

Schüler bauen ein Hotel für Insekten

Gemeinsames Projekt für Schüler mit und ohne Behinderung – „Weiterer

Schritt der Integration gelungen“

Pocking/Tann. Jugendliche des Förderzentrums für geistige Entwicklung in Pocking (St.-Ulrich-Schule) und Ganztagschüler der Volksschule Tann haben zusammen mit der Kreisgruppe des Bund Naturschutzes ihr Projekt für integrativen Naturschutz fortgesetzt – diesmal bauten die Schüler zwei Insektenhäuser.

Bereits im November vergangenen Jahres initiierten Sonderschullehrerin Claudia Schmöller, Hauptschullehrer Günther Beck und die BN-Geschäftsstellenleiterin Marianne Watzenberger mit einer Spende des Naturkostladens in Pfarrkirchen einen integrativen Naturschutztag – das Biotop „Regenrückhaltebecken Tann“ wurde gepflegt.

In mühevoller Arbeit und unterstützt von BN-Zivi Michael Blaschke bauten und befüllten die Schüler diesmal zwei Insektenhotels – je eines für beide Schulen. Das Material dafür wurde von der BN-Kreisgruppe zur Verfügung gestellt und konnte zum Teil, ebenso wie die Verpflegung der Schüler, durch die Spende des Naturkostladens gedeckt werden.

Zu Beginn der Arbeiten ließen es sich der Tanner Bürgermeister

Aul Fürstberger und Selma Franz Reithmeier nicht nehmen, den Jugendlichen einen erfolgreichen Tag zu wünschen. Außerdem bedankten sie sich bei den Lehrern und Ehrenamtlichen des BN für ihr Engagement, das sich nicht nur für den Naturschutz, sondern auch auf das Sozialverhalten der Schüler positiv auswirken sollte.

Naturpädagogin Marianne Watzenberger erklärte den Schülern Zweck, Funktion und Aufbau eines Insektenhotels. Dabei handle es sich um eine Nist-, Brut- oder auch Überwinterungshilfe für nützliche und teilweise bedrohte Insektenarten: „Für diese Arten ist die Zerstörung von Lebensräumen und -grundlagen durch die Eingriffe des Menschen beispielsweise mit Pestizideinsatz in Landwirtschaft und Gartenbau ein echtes Überlebensproblem.“ Der Bund Naturschutz arbeite hart dafür, dass diese Bedrohung für Insekten durch das Schaffen von Schonräumen so weit wie möglich minimiert werde. Schließlich seien die Insekten wichtig für die Pflanzenbestäubung und auch für den Erhalt des Gleichgewichts in Ökosystemen.

BN-Mitglied und Sonderschullehrerin Claudia Schmöller wies dabei auf den Modellcharakter des

Insektenhotels hin: „Gerade an einer Schule wie der unseren ist es wichtig, Lehrinhalte zu veranschaulichen und für die Schüler mit geistiger Behinderung greifbar zu machen.“

Hauptschullehrer Günther Beck war mit dem Verlauf des Projekttagess zufrieden: „Neben der ökologischen Sensibilisierung der Schüler ist uns ein weiterer Schritt in der Integration von Jugendlichen mit und ohne Behinderung gelungen.“ – red